



Madeline Piontek

Hallo Ihr lieben Freunde, Familie und Bekannte,

Oh Mann ich weiß gar nicht wo ich anfangen soll, nur eins schon mal, hier ist es wunderbar! :) Am 3. September um 10.30 Uhr ging mein Flieger. Der Abschied war am Anfang sehr schwer, doch war ein „wenig“ – ok ein „wenig viel“ Freude auf Afrika trotzdem da. :)

Wow, als wir dann in der Hauptstadt, N'Djamena gelandet sind und ich den ersten Atemzug von der Afrikawelt riechen konnte, sie war heiß und süßlich, war ich schon voll begeistert und so glücklich endlich in Afrika sein zu dürfen.

Die ersten 3 Tage waren wir dann noch in N'Djamena um viele organisatorische Dinge zu erledigen. Und voll schön, wir waren dort auf dem Markt und ich konnte mir wunderschöne Stoffe kaufen, woraus dann meine Kleidung geschneidert wurde.

Am 6. September sind wir dann weiter nach Abéché geflogen, ich war schon sehr gespannt wie es da wohl aussehen wird. Als erstes konnte ich mein Zimmer einrichten und uns wurde das Gelände gezeigt, die Vorschule, das Orphelina und die Wohnungshäuschen. Nachmittags durfte ich schon direkt bei dem Besuch einer Frau dabei sein. Es war so schön, zu sehen wie freundlich und offen diese Kultur hier ist, ich habe mich schon direkt in die Afrikawelt verliebt! :)



Montags und donnerstags fahren wir immer zu den Straßenjungs ins Centre. Wir spielen mit ihnen Fußball oder Gesellschaftsspiele, dass ist immer so witzig, weil die zum Teil Weltmeister im fuddeln sind ;) Aber auch Top-Fußballspieler! Dann machen wir mit ihnen Alphabetisierungskurse, weil die meisten Jungs nicht lesen oder schreiben können. An anderen Tagen erzählen wir eine biblische Geschichte, im Moment nehmen wir König David durch, und danach geben wir ihnen Mittagessen, welches ganz liebe Frauen zubereiten. Es ist so schön zu sehen, wie glücklich doch manchmal die Jungs sein können, trotz ihrem Leben auf der Straße. Ich glaube die Jungs könnten so viel mit Gott erleben und unser Vater ist immer bei denen, ich freue mich immer so das zu wissen. :)

Ja, und ab dem 7. Oktober hat die Vorschule angefangen, wo ich fürs erste viel mithilfe und nicht mehr so oft zu den Straßenjungs kann.

Die erste Woche war für die Kids ein bisschen schwer, weil sie dachten, sie müssten jetzt für immer hier bleiben und da floss bei dem ein oder anderen auch mal eine Träne. Aber



ZUSAMMENARBEIT MIT AMI-P (Action Missionnaire Internationale)

Marc Siedel 60, Chemin de Barray F-69530 Brignais (marc.siedel.ami@gmail.com www.ami-dp.fr)

Missionsadresse

SAHEL LIFE
Weilheimer Str. 39
73230 Kirchheim/Teck-Nabern
E-Mail: mission@sahel-life.de
Internet: www.sahel-life.de

Adresse

Madeline Piontek
B.P.24 Abéché
Rép. du Tchad
E-Mail: madeline.piontek@web.de
Internet: maddi.egdeuz.de

Bankverbindung

Kontonummer: 648 026 000
Bankleitzahl: 611 913 10
Volksbank Plochingen
Zweckgebunden bitte mit Vermerk:
„Für Madeline Piontek“
und vollständiger Adressangabe.

.. bitte keine Mails über 300 kb!!





so langsam aber sicher blühen sie auf und sind voll begeistert dabei. Neben Spiel und Spaß haben die 5-jährigen Kids natürlich auch ein bisschen Unterricht. Sie lernen ein paar französische Wörter, malen, rechnen, schreiben und hygienische Sachen, wie z. B. Zähneputzen. :)



Einmal sollte ich Fotos machen für ihre Namensschilder. Wahnsinn, alle wollten auf ein Foto und es sich dann anschauen. Sie sprangen mir auf den Rücken und wollten am liebsten die Kamera selber haben. Ich bin so gerne hier, weil die Kinder sind so unglaublich fröhlich sind.

Ach, nur ein Problemchen ist noch da, alle sprechen arabisch...! Aber voll cool, ich darf fast jeden Tag Arabisch-Unterricht haben. :) Meine eine Sprachhelferin, Zenouba, die ist der helle Wahnsinn. :)

Sie kann nur arabisch und wir verständigen uns mit Händen und Füßen, manchmal lagen wir am Boden vor Lachen. Ich habe so kleine Zettel mit Symbolen, Sie erklärt mir die dann auf arabisch. Einmal hatte ich Gemüse und Früchte genommen. Ja, und dann hat sie ihren halben Vorrat raus geholt und wir haben Kaufladen gespielt, sie hilft mir so sehr und sie ist ein riesen Geschenk. :)

Ja, und dann gibt's hier noch die Poup, dort sind unsere 3 Waisenkinder. Ich gehe öfters abends mit Christa dorthin um zu helfen und um ein bisschen arabisch zu lernen.

Die Kinder sind so cool! :) Das eine Mädchen heißt Ache, meine kleine Freundin. Mit der kann ich viel lachen und ich bringe ihr deutsch bei, ok sie ist gerade mal ein halbes Jahr, oder so, alt aber egal...! ;)



Ich habe hier schon viel erleben dürfen. Wir sind raus in die Pusta gefahren und sind auf ein Berg geklettert, haben einen Einsatz im Busch gemacht um kranken Kindern zu helfen, waren auf einer Hochzeit und haben uns ein Fußballspiel angeschaut wo ein Freund von uns Linienrichter war.

Ich habe schon bei vielen Besuchen die Kultur kennenlernen dürfen und ich freue mich immer auf den nächsten Tag.

Sonntags ist natürlich auch Gemeinde. Ein paar von uns gehen in die arabische Gemeinde und ein paar in die französische Gemeinde. Ich habe mir beide schon angeschaut und sie sind beide so ein Segen Gottes. Doch ich werde fürs erste in die Französische gehen.

Das erste Mal kamen mir oft die Tränen, weil ich so fasziniert von der Begeisterung der Christen hier war. Sie haben getanzt und laut gesungen um Gott zu ehren. Es ist so wunderbar, wie Gott doch auf der ganzen Welt seine Gemeinden hat.

Also meine Liebsten ich grüße euch herzlichst aus dem heißen Abéché, wir haben gerade immer so um die 35-40 Grad aber es ist so schön.

Ich denke und bete für euch und danke, dass ihr immer an uns und mich hier denkt und ich spüre es jeden Tag wie Gott mich leitet. Ich möchte euch noch einen Vers für den Tag geben:

»Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!«

Philipper 4,6

Eure Madeline